

# Must See

Das Wichtigste in 3 Tagen



## Tag 1: Durch Tal und Wald

### Erlebniszentrum Weidendom

Attraktionen: Weidendom, ökologischer Fußabdruck, Themenwege

Schwierigkeit: einfach, teilweise auch für Kinderwagen, Rollstuhl

Infrastruktur: Infostelle, Shop, Toiletten, Gasthof, Verleih von Rollstuhl & Zugerät, Parkplatz

Dauer: 2 h (1-3 h)

Besonderheit: Flussuferläufer am Ennsufer (April bis August)

Bei der Anreise kurzer Stopp bei der Eisenbahnbrücke (kleiner Parkplatz) und Besichtigung der Stromschnellen am Nationalpark Gesäuse Eingang.

### Über den Rauchbodenweg nach Gstatterboden

Attraktionen: Waldwildnis und schöner Ausblick (Hochtorgruppe, Enns)

Schwierigkeit: leichte Wanderung auf Schotterstraße

Infrastruktur: Rastbänke, Badeplatz an Enns (Johnsbachsteg und Wiese beim Campingplatz Forstgarten)

Dauer: 1,5 h

### Nationalparkpavillon Gstatterboden

Attraktionen: interaktive Geologieausstellung, modernes Gebäude, Sicht auf Felswände

Schwierigkeit: barrierefrei

Infrastruktur: Infostelle, Gasthaus, Kinderspielplatz, Radverleih, Parkplatz, Camping, Gesäuselodge

Dauer: 1 h (ohne Einkehr)

## Tag 2: Steiler Fels – wahlweise mit Übernachtung auf einer Schutzhütte

### a) Haidlkarhütte - Gsengrunde

Ausgangs- und Endpunkt: Parkplatz Weidendom

Attraktionen: Fels und Schotterwildnis, Hochgebirgsflora, Gams, Themenweg „Wilder John“

Schwierigkeit: mittelschwerer Steig, Trittsicherheit nötig

Infrastruktur: Wanderweg, Schutzhütte mit guter Küche und Übernachtungs

Gehzeit (ganze Runde): 6 h

Besonderheit: Zierliche Federnelke blüht von Mai - Juli

4 Optionen

### b) Buchsteinhaus

Ausgangs- und Endpunkt: Parkplatz Buchsteinhaus (nähe Gstatterboden)

Attraktionen: Klettersteig Buchstein, Panoramaterrasse mit Aussicht auf die Hochtorwände

Schwierigkeit: leichter Steig, (ab Buchsteinhaus schwierig)

Infrastruktur: Wanderweg, Schutzhütte mit guter Küche und Übernachtungsmöglichkeit

Gehzeit: 6 h (mit Buchsteingipfel 9h)

Besonderheit: Gams in Hüttennähe

### c) Ennstalerhütte - Überschreitung

Ausgangs- und Endpunkt: Erb, Gstatterboden (Fahrt mit Gesäusespur-Taxi)

Attraktionen: Almen, Waldwildnis, herrliches Panorama

Schwierigkeit: leichter bis mittelschwerer Steig, teilweise Forststraße

Infrastruktur: Wanderweg, Schutzhütte mit guter Küche und Übernachtungsmöglichkeit, Einkehrmöglichkeit Kroisnalm

Gehzeit: 6 h

Besonderheit: Weißrückenspecht

### d) Hesshütte - Überschreitung

Ausgangs- und Endpunkt: Parkplatz Hartelsgraben, Johnsbach (Fahrt mit Gesäusespur-Taxi)

Attraktionen: Almen, herrliches Panorama, Themenweg Hartelsgraben

Schwierigkeit: mittelschwerer Steig, teilweise Forststraße

Infrastruktur: Wanderweg, Schutzhütte mit guter Küche und Übernachtungsmöglichkeit, Getränke auf der Sulzkaralm

Gehzeit: 8 h

Besonderheit: Murmeltiere

## Tag 3: Wildes Wasser

2 Optionen

### a) Rafttour durch das Gesäuse

Ausgangs- und Endpunkt: Raftingcamp je nach Anbieter

Attraktionen: einzigartiges Wildnis-Erlebnis aus ungewohnter Persp

Schwierigkeit: Wildwasser II-IV

Infrastruktur: Ausrüstung des Anbieters

Dauer: 4 h (Startmöglichkeit am Vormittag oder Nachmittag)

### b) Wildbach Hartelsgraben

Ausgangs- und Endpunkt: Parkplatz Hartelsgraben

Attraktionen: älteste Gebirgsforststraße der Steiermark (Infotafeln am Weg), Nachbau Kohlenmeiler, Schlucht, Waldwildnis, tosender Wildbach

Schwierigkeit: leicht bis mittel

Infrastruktur: Traktorweg, Infotafeln

Dauer: 3 h (Umkehr beim Jägerhaus)

Besonderheit: Alpensalamander

**Regenwetter**: zahlreiche Möglichkeiten, besonders zu empfehlen sind:

- Ausstellungen im Stift Admont (Naturgeschichte, Nationalpark, Bibliothek, moderne Kunst) → Forstmuseum Großreifling
- Bergsteigerfriedhof und Odelsteinhöhle in Johnsbach → Geologieausstellung in Gstatterboden